



Funktionelle Stimmstörung / Dysphonie

Die funktionelle Stimmstörung entsteht durch mechanische Fehlbelastung der Stimme und ist die häufigste Form der Stimmstörungen.

Menschen in sprechintensiven Berufen, wie z.B. Lehrer/ - innen, Erzieher/-innen, Schauspieler/ - innen und Sänger/ - innen, sind hiervon oftmals besonders betroffen. Bei funktionellen Stimmstörungen liegen erst mal keine organischen Veränderungen vor. Im Vordergrund steht ein Ungleichgewicht der Aktivität von Kehlkopf – und Atemmuskulatur. Dabei kommt es zu pathologischen Veränderungen des Stimmklanges und einer Einschränkung der stimmlichen Leistungsfähigkeit.

Man unterscheidet zwischen der hyperfunktionellen und der hypofunktionellen Stimmstörung.

Bei einer hyperfunktionellen Stimmstörung ist die Stimme oftmals heiser, rau, gepresst, angestrengt und ermüdet bei Belastung.

Die hypofunktionelle Stimmstörung macht sich durch heisere, schwache und behauchte Anteile in der Stimme deutlich.

Bei einer funktionellen Dysphonie kann es aber auch zu sekundär-organischen Veränderungen im Kehlkopf kommen.